

# Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Amtsblatt für die Amtshauptmannschaft, das Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 267

Freitag den 15. November 1918 abends

84. Jahrgang

## Die Gutscheine zur Verbilligung der Milch

Können Sonnabend den 16. ds. Mts. vormittags von 11—12 Uhr im Rathaus Zimmer Nr. 8 entnommen werden.

Stadtrat Dippoldiswalde.

## Bestellungen auf Pelzmäntel für Frauen

Können am 16. November vormittags von 11—12 Uhr im Rathaus bewirkt werden. Preis ungefähr 180 M. Die Pelzmäntel werden an Stelle von Frauenmänteln zur Verfügung gestellt, spätere Bestellungen können nicht berücksichtigt werden.

Der Stadtrat Dippoldiswalde — Kleiderstelle —.

## Wasserversorgung betr.

Aus Anlaß dringlicher Verlegungsarbeiten der neuen Hochdruckleitung oberhalb Schmiedeberg macht sich für Montag den 18. und Dienstag den 19. d. M. die Unterbrechung der Wasserzuführung erforderlich.

Die Besitzer der an die bezeichnete Leitung angeschlossenen Grundstücke der Altenberger Straße und des Oberdorplages werden ersucht, sich bis Montag früh mit dem für die Zeit der Sperrung nötigen Wasser zu versehen.

Dippoldiswalde, am 15. November 1918.

Der Stadtrat.

Formulare und andere Drucksachen f. Gemeinde- und andere Behörden liefert in zweckentsprechender Ausführung die Buchdruckerei Carl Jehne, Dippoldiswalde.

Se. Majestät der König hat dem Throne entsagt. Vor vollzogener Abdankung hat der König den Staatsministern die erbetene Entlassung aus seinen Diensten bewilligt, ihnen dabei aber die zum Wohl des Landes etwa gebotene Fortführung der Geschäfte anheimgestellt. Er hat weiter alle Offiziere und Beamte, Geistliche und Lehrer des ihm geleisteten Treueschwurs entbunden und dem Wunsch Ausdruck gegeben, daß auch sie der veränderten Regierungsform ungeachtet forsicheren möchten, dem Vaterlande mit allen ihren Kräften zu dienen.

Im Interesse der öffentlichen Ordnung, deren Verlagen unennbares Elend nach sich ziehen müßte, sind wir an unserem Telle bereit, die uns anvertrauten Ministerien weiter zu verwalten, insoweit und solange uns dazu die Möglichkeit bleibt. Aber auch für den Fall unseres endgültigen Ausscheidens bitten wir alle, die im Dienste des Staates, im unmittelbaren oder mittelbaren Dienst von Staat und Gemeinde, Kirche und Schule stehen, auf ihrem Posten auszuharren und ihre Berufspflichten auch fernerhin mit aller Gewissenhaftigkeit zu erfüllen. Die Sicherung und Förderung des Gemeinwohls sei nach wie vor und in den schweren Wochen und Jahren, die uns erwarten, mehr denn je Rücksichtnahme für unser Tun und Lassen.

Die Minister

der Justiz und der auswärtigen Angelegenheiten, des Kriegs, der Finanzen, des Innern und des Kultus und öffentlichen Unterrichts:

Dr. Heintze. v. Wilsdorf. Dr. Schroeder. Dr. Koch. v. Rositz. Wallwitz.

### Derzeitiges und Wärsliches.

**Dippoldiswalde.** Wir wollen nochmals darauf hinweisen, daß vom Montag den 18. November an der Schulbetrieb wieder seinen geregeltten Fortgang nimmt.

— Seit gestern Donnerstag ist in unserer Umgebung der Winter eingetreten. Während es bei uns nur leicht schneite, so daß der Schnee nicht liegen blieb, vielmehr sofort taute, hat der Rohlberg den winterlichen weißen Schneeeberzug erhalten und trägt ihn heute noch.

— Feldpostsendungen werden auch nach der sächsischen Hälfte der Ostfront (s. B. auch nach Warschau) nicht mehr besördert. (Anmerkung der Schriftleitung: Durch diese Verordnung sind wir leider gezwungen, die gesamte Sendung von Zeitungen ins Feld (nicht Heimat-Lozarette) einzustellen und sie nur auf direkte Bestellung jedes einzelnen wieder aufzunehmen. Auch uns liegt selbst daran, daß alle Bezahler gewissenhaft bedient werden.)

— Das Ergebnis unserer Kartoffelernte. Es stellt sich immer mehr heraus, daß die ersten Schätzungen unserer Kartoffelernte zu optimistisch waren. Es ist dies darauf zurückzuführen, daß die diesjährigen Ernteergebnisse außerordentlich ungleichmäßig sind. In einzelnen Gegenden schwankt der Ertrag vom Morgen zwischen 25 und 50 Doppelzentner. Das Gesamtergebnis ist jedenfalls als schlechter anzunehmen als das des Vorjahres, denn der niedrigere Ertrag vom Morgen wird nicht ausgeglichen durch die Vergrößerung der Anbaufläche. Ursprünglich schätzte man den Ertrag vom Morgen auf 32 bis 33 Doppelzentner, während man jetzt nur 22 bis 23 Doppelzentner annehmen kann. Die Aussichten unserer Kartoffelversorgung für den nächsten Winter sind also nicht weniger als düster. Sehr bedauerlich ist es, daß wir auch mit der Ernte teilweise so weit im Rückstande sind. In einzelnen Gegenden, wie beispielsweise in Medienburg, Brandenburg und Schleien, sollen teilweise noch ganze Kartoffelschläge ungeerntet im Felde stehen. Unter diesen Umständen ist es von größter Wichtigkeit für unsere Lebens-

**Ehrentafel**  
für deutsche Tapferkeit und Treue.

Aus der Verlustliste Nr. 558  
der sächsischen Arme.

Aehnelt, Oswald, Holzhan, bloß verm., in ein. Feldlag. gestorben.

Arnold, Martin, Georgensfeld, l. v.

Bieder, Willy, Pössendorf, gefallen.

Einert, Alfred, Großhölz, l. v.

Fischer, Franz, Prieschendorf, Schw. v.

Geißler, Kurt, Lungwitz, erneut l. v.

Grable, Hans, Schmiedeberg, verm.

Greßchel, Oskar, Börmersdorf, verm.

Herzke, Hans, Dippoldiswalde, l. v.

Herzog, Paul, Rastau, Schw. v.

Raden, l. Martin, Reichstädt, verm.

Kempe III, Bernhard, Georgensfeld, verm.

Kempe, Max, Frauenstein, verm.

Lehmann, Alfred, Dippoldiswalde, verm.

Lehmann, Kurt, Dittersdorf, l. v.

Lieblicher, Paul, Bgfelbw, Burkensdorf, verm.

Mähle, Karl, Sergt, Altenberg, verm.

Orgus, Max, Rendla, l. v.

Richter, Bernhard, Holzhan, verm.

Steglich, Arthur, Reinhardtgrünna, verm.

Steinigen, Otto, Sergt., Dittersdorf, verm.

Tzile, Hans, Altenberg, verm.

Uhlir, Alfred, Prieschendorf, verm.

Ungeremann, Paul, Gefr., Altenberg, Schw. v.

Weidig, Rudolf, Reinhardtgrünna, Schw. v.

Zilscher, Otto, Quohren, l. v.

Beck, Paul Hugo, Geising f.  
Bätsch, Max, Frauenstein f.

mittelversorgung bis zur nächsten Kartoffelernte, daß so schnell als möglich alle verfügbaren Maßnahmen getroffen werden, um die Ernte zu bergen. Es müssen ausreichende Arbeitskräfte in die mit der Ernte noch rückständigen Bezirke entandt werden, ehe Frost einsetzt, der große Erntemengen vernichten könnte. Auch die Wagenstellung muß, so weit nur irgend möglich, die Kartoffelfrage berücksichtigen, da noch eine ganze Reihe von größeren Städten vollkommen unzulänglich mit Kartoffeln versorgt sind.

— Mittlere Niederschlagsmengen (mm oder l auf den qm) und deren Abweichungen von den Normalwerten in den benachbarten Flußgebieten 1. Dezade November 1918. Vereinigte Weißeritz: beob. 10, norm. 17, Abw. — 7. Wilde Weißeritz: beob. 12, norm. 21, Abw. — 9. Rote Weißeritz: beob. 12, norm. 21, Abw. — 9. Mähle: beob. 13, norm. 20, Abw. — 7.

**Reichstädt.** Der Unterricht in hiesigen beiden Schulen beginnt wieder Montag den 18. November, vormittags 8 Uhr. Dienstag den 19. November, nachmittags 1/2 2 Uhr, beginnt der Unterricht in der Fortbildungsschule.

**Aus dem Plauenischen Grunde.** Keine Nacht vergeht fast mehr ohne Diebstahl. In der Hauptsache sind es Nahrungsmittel diebstahl. Ein dreifacher Diebstahl wurde ferner in einem hiesigen Uhren- und Goldwarengeschäft verübt, indem Herr Uhrmachermeister Götter Uhren, Ringe, Armbänder, Halsketten, Uhren gestohlen wurden,

Die Gesamteute hat einen Wert von 15000 M. Ein ebenfalls erheblicher Diebstahl wurde in Damms Gasthof in Unterweißig verübt. Aus zwei Kässern wurde das Pöfelfleisch von zwei Schweinen, sowie 50 Flaschen Wein, Kognak und Konserven entwendet. Ähnliche Diebstähle werden aus Deuben, Cohnmannsdorf und Gittersee berichtet.

**Hainsberg.** Im Gemeinderat gelangte eine Testamentsbestimmung der verstorbenen Frau Kommerzienrat Admer zum Vortrag, durch die 83000 Mark zur Förderung allgemeiner Wohlfahrt in der Gemeinde, hauptsächlich aber zur Unterstützung von Armen und Bedürftigen bestimmt wurden.

**Dresden.** Den städtischen Körperschaften ist der Rechenschaftsbericht der Stadt Dresden über das Rechnungsjahr 1917 zugegangen. Er schließt mit einem Betriebsüberschuß von rund 6 1/4 Millionen M. ab. Dieser verhältnismäßig günstige Abschluß hat seinen Grund nicht in einer Besserung der Verhältnisse, sondern in Ersparnissen auf Kosten der Betriebe und in Mehreinnahmen auf Kosten der Bürgerschaft.

**Dörsch bei Döbeln.** Der hiesige Gemeindevorstand Schäfer ist nach Unterschlagung bedeutender Gemeindegelder verschwunden.

**Chemnitz.** Der A. und S. Rat hat verfügt, daß bis auf Widerruf alle Kaffeehäuser, Gastwirtschaften, Besaugungsalotale usw. der Stadt Chemnitz und Umgegend pünktlich um 1/2 9 Uhr abends zu schließen sind. Sämtliche Zivilpersonen haben sich bis spätestens 9 Uhr abends in ihre Wohnungen zu begeben. Nur Ausnahmen sind gestattet.

**Hohenstein-G.** Auf eigenartige Weise sein Leben dem Vaterlande opfern mußte der hier wohnende Müßelhändler Vogel. Derselbe, seit Kriegsbeginn im Felde stehend, war von der Grippe befallen und sollte nach einem Heimatlozarette besüßert werden. Auf der Fahrt erkrankte jedoch infolge Bombenabwurfes der Zug, wobei Vogel verunglückte.

**Schneeberg.** Die unbeforderten Ratsmitglieder haben ihre Ämter niedergelegt.

**Glauchau.** Wie das „Glauchauer Tageblatt“ mitteilt, sind an Mittwoch Amtshauptmann Freiherr von Weid und die auf der Amtshauptmannschaft beschäftigten Beamten durch den Arbeiter- und Soldatenrat festgenommen worden, weil sie sich geweigert haben, ihren Dienst weiter zu verrichten.

### Kirchen-Nachrichten.

25. Sonntag nach Trinitatis, den 17. November 1918. Text: Offeb. 3, 19—22. — Lied 615.

**Dippoldiswalde.** Vormittags 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl in der Sakristei: Sup. Michael. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst: Sup. Michael.

**Hennersdorf.** Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. **Hilfliche Schönfeld.** Vormittags 9 Uhr Beichtgottesdienst.

**Hörsdorf.** Vormittags 9 Uhr Hauptgottesdienst. Nachmittags 1/2 2 Uhr Katechismus-Unterricht.

**Johnsdorf.** Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nachmittags 1 Uhr Kindergottesdienst.

**Ripsdorf.** Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst in der Kirche. Pastor Weller. Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.

**Reihsa.** Vormittags 8 Uhr Beichte und Feier des heiligen Abendmahls. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachmittags 3 Uhr Taufgottesdienst.

**Dessa.** Vormittags 9 Uhr Beichtgottesdienst. **Pössendorf.** Vormittags 1/2 9 Uhr Beichte und

Inserate werden mit 20 Pf., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 15 Pf. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweigespaltene Zeile 65 bez. 60 Pf. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingefandt, im reaktionellen Teile, die Spaltzeile 50 Pf.